

or kein
markt

Wiesmoor
Jahr keinen
geben, der
ets ein gro-
ganz Ost-
Gelände des
smuseums
teilte Mu-
Kaysersge-
ne mit dem
am Gewer-
sehe keine
ranstaltung
geltenden
d Abstands-
r die Besu-
zuführen, so
s Förderver-
des moort-
guts.

er

Mit einem
edrohte am
gen 21 Uhr
wohner in
einen 18-
der. Er for-
Mann ohne
t zu verlas-
Um seiner
uck zu ver-

Drei Partner für die Natur

UMWELT Landesminister Olaf Lies überreichte 303 000 Euro für Stiftung

VON INGA MENNEN

WITTMUND/FRIESLAND – Einer für alle, und alle für die Natur. So könnte man das Treffen am Samstag beim Naturschutzhof im Wittmunder Wald beschreiben. Anlass der Zusammenkunft der Landräte aus Wittmund und Friesland, Holger Heymann und Sven Ambrosy, sowie des Bürgermeisters der Stadt Wilhelmshaven, Uwe Reese, war der Besuch des Niedersächsischen Umweltministers Olaf Lies. Der übergab der Naturschutzstiftung beider Kreise und der Stadt einen Förderbescheid über 303 000 Euro für das interkommunale Projekt „Schaufenster Biodiversität“.

Damit ist die Stiftung, die 2006 für die Region Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven gegründet wurde, wieder einen großen Schritt weiter. Denn mit dem „Schaufen-



Als Dank für das Engagement übergab die Geschäftsführerin der Naturschutzstiftung, Dr. Ilka Strubelt, Umweltminister Olaf Lies ein Körbchen mit Queller, Brot und Senf. BILD: INGA MENNEN

ter“ werden verschiedene Naturprojekte gefördert, die Stiftungsgeschäftsführerin Dr. Ilka Strubelt den Anwesenden vorstellte. Ziel ist es, die regional typischen Lebensräume mit ihrer Tier- und Pflanzenartenvielfalt zu schützen, zu för-

dern und dabei landkreisübergreifend und biotopvernetzend zu agieren.

„Wir sind eine interkommunale Gemeinschaft, die sich wirklich sehen lassen kann“, betonte Ambrosy in seiner Funktion als Vor-

standsvorsitzender der Naturschutzstiftung. Der Verlust der Artenvielfalt habe viele Gründe. Und auch Olaf Lies betonte, dass es nicht darum geht, einen Schuldigen zu finden, sondern gemeinsam für die Natur und deren Schutz einzustehen. „Diese Region zeigt, dass sie konsequent handelt“, betonte der Umweltminister. Er erklärte, dass die Landesregierung in den kommenden vier Jahren insgesamt 350 Millionen Euro in den Umweltschutz investieren wolle. Das Thema müsse zwar auch global gesehen werden, aber, so Lies: „Beginnen müssen wir vor der eigenen Haustür.“

Nur mit gemeinsamen Lösungen – wie mit diesem Projekt – könne es gelingen, die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, betonte ebenfalls Wittmunds Landrat Holger Heymann.

→SEITE 3

Wittmund holt ersten Punkt

Aktionsstart:

Bl... f... i...